



„PASS THE MESSAGE“ INTERNATIONALE SPRECHERINNEN UND SPRECHER

Professor Franco Cavalli

Direktor des Onkologischen Instituts der Italienischen Schweiz und Präsident des Organisationskomitees der Internationalen Konferenz für maligne Lymphome (ICML)

Professor Franco Cavalli leitet seit 1999 das Onkologische Institut der Italienischen Schweiz. Er steht dem Organisationskomitee der ICML vor und ist Leiter des Departements für Medizinische Onkologie am Ospedale San Giovanni in Bellinzona, Schweiz.

Als Nationalrat im Schweizerischen Parlament und designierter Präsident der Internationalen Union gegen Krebs (UICC) nimmt Professor Cavalli auch Einsitz in zahlreiche Fachausschüsse – so bei der Europäischen Schule für Onkologie (ESO) und in der wissenschaftlichen Kommission des Europäischen Instituts für Onkologie in Mailand. Sein Einsatz für die Entwicklung von Programmen zur Eindämmung von Krebs in Entwicklungsländern ist gewürdigt worden, und er hat zahlreiche Auszeichnungen für seine Forschung über Lymphome entgegennehmen dürfen, darunter den renommierten Paul P. Carbone-Preis des International Network for Cancer Treatment and Research (INCTR). Als produktiver Forscher ist Professor Cavalli Autor oder Mitautor von über 500 Artikeln über Krebsforschung.

Professor David Maloney

Assoziiertes Mitglied, Abteilung für klinische Forschung am Fred Hutchinson Cancer Research Center, und ausserordentlicher Professor für Medizin, Abteilung für Onkologie, Universität Washington, Seattle, USA

David Maloney schloss an der Stanford University mit einem MD- und PhD-Titel in Krebsbiologie ab, bildete sich am Departement für innere Medizin am Brigham und Woman's Hospital weiter und erhielt ein Stipendium für Onkologie an der Stanford University.

An der Universität Stanford entwickelte David Maloney mit Ronald Levy Lymphomtherapien auf der Basis monoklonaler Antikörper. In der Folge war er an mehreren klinischen Studien beteiligt, in denen diese Medikamente geprüft wurden. Seine gegenwärtige Forschungstätigkeit am Fred Hutchinson Cancer Research Center ist dem Wirkmechanismus monoklonaler Antikörper und der Anwendung der nicht-myeloablativen allogenen Transplantation zur Behandlung von Blutkrebs gewidmet.

David Maloney ist Mitglied der American Society of Hematology, der American Society of Clinical Oncology, des Southwest Oncology Group Lymphoma Committee sowie des Ausschusses für Morbus Hodgkin des National Comprehensive Cancer Network (NCCN). Er ist ferner ausserordentlicher Professor für Medizin an der Abteilung für Onkologie der Universität Washington, Seattle, USA.

In seiner ganzen Laufbahn hat David Maloney als Autor oder Mitautor zahlreiche Artikel über Antikörpertherapie, Lymphom, Myelom und Transplantation veröffentlicht, die in Fachzeitschriften wie dem *Journal of Immunology*, *New England Journal of Medicine* sowie in *Blood* erscheinen sind.

Professor Anton Hagenbeek

Professor für Hämatologie, Universität Utrecht, und Leiter der Therapiestation für Gen- und Zelltherapie der Universitätsklinik Utrecht, Niederlande

1997 wurde Anton Hagenbeek zum Professor für Hämatologie an der Universität Utrecht sowie zum Leiter des Departements für Hämatologie an der Universitätsklinik Utrecht ernannt. Im Jahr 2002 übernahm er die Leitung der dortigen Therapiestation für Gen- und Zelltherapie.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen bei der Entwicklung von Arzneimitteln gegen Leukämie, unter besonderer Berücksichtigung des Übergangs von den präklinischen Tiermodellen und In-vitro-Studien zur Anwendung in der Klinik. Befasste er sich in den frühen 1980er Jahren mit Untersuchungen über „minimale Resterkrankung“ und experimentelle Knochenmarktransplantation bei GVHD-GVL, so dreht sich seine Arbeit heute um die Immun-Gentherapie von Blutkrebs. Im Bereich der klinischen Forschung befasst er sich hauptsächlich mit gruppenübergreifenden Studien zum Thema Non-Hodgkin-Lymphom. Er hat mehr als 250 Artikel in Fachzeitschriften mit Peer Review veröffentlicht und ist Mitglied des Roche European MabThera Advisory Board.

Professor Bruce D. Cheson

Leiter der hämatologischen Forschung am Lombardi Comprehensive Cancer Center der Georgetown University, Washington D.C., USA

Nach Abschluss des Medizinstudiums trat Bruce D. Cheson 1977 seine erste klinische Stelle als Assistant Professor of Medicine für Hämatologie/Onkologie an der University of Utah an. In der Folge bekleidete er mehrere Führungspositionen, unter anderem als medizinischer Leiter des Cancer Therapy Evaluation Program (CTEP) sowie – als Professor für Medizin am Georgetown University Hospital – als Leiter der Abteilung für Hämatologie und der hämatologischen Forschung am Lombardi Comprehensive Cancer Center.

Bruce D. Cheson ist Mitglied der Redaktionskommission mehrerer Zeitschriften, Autor von mehr als 300 medizinischen Publikationen und Zusammenfassungen und hat an über 40 Texten mitgearbeitet. Er nimmt in verschiedenen Kommissionen der American Society of Clinical Oncology Einsitz und ist Mitglied des Exekutivkomitees der Lymphoma Research Foundation (USA). Zum klinischen Interessengebiet von Bruce D. Cheson gehört die Entwicklung und Beurteilung neuer Ansätze zur Behandlung von Blutkrebs.

Rosmarie Pfau

Gründerin von ho/noho – Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige

Bei Rosmarie Pfau wurde 1999 ein Lymphom diagnostiziert. Damals gab es in ihrer Heimatstadt Basel zwar noch keine Patientenorganisation, doch fühlte sie sich durch die Unterstützung ihres Onkologen ermutigt, selber eine solche zu gründen. Im Mai 2001 begann Rosmarie Pfau – unter Anleitung eines weiteren Onkologen, der sie bei der Gründung einer Patientenorganisation unterstützen wollte – Kontakt zu Lymphompatienten aufzunehmen. Mit seiner Hilfestellung organisierte sie das erste Treffen bei der Krebsliga Basel. Noch innert Jahresfrist wurde sie in den Vorstand der Krebsliga Basel gewählt. Im Frühjahr 2004 wurde ihre Gruppe assoziiertes Mitglied der Lymphom-Koalition, eines gemeinnützigen weltweiten Netzes von Lymphom-Patientenorganisationen. Sie wirkte bei der Organisation des 1. Internationalen Tags der Lymphome in Basel mit. Rosmarie Pfau ist Mutter von zwei Töchtern, und sie unterstützt gegenwärtig Patientinnen und Patienten bei der Bildung von Selbsthilfegruppen in der ganzen Schweiz.

Adam Morris

Patient mit Non-Hodgkin-Lymphom

Im Februar 2001 war Adam Morris (27) Profi-Fussballer beim FC Port Vale. Sein linkes Knie begann zu schmerzen, und er stellte fest, dass es ohne ersichtlichen Grund immer wieder blockierte. Beim Joggen ein paar Wochen später verschlechterte sich seine Situation schlagartig: der Oberschenkelknochen brach entzwei, und er sackte zusammen.

Adam Morris wurde notfallmässig ins Spital gebracht, wo verschiedene Blut- und Röntgenuntersuchungen durchgeführt wurden. Drei Tage später wurde die Diagnose Non-Hodgkin-Lymphom gestellt. Die Untersuchungsergebnisse wiesen auf ein hoch malignes Non-Hodgkin-Lymphom im Oberschenkelknochen hin. Da es sich hierbei um eine aggressive Form dieser Krebserkrankung handelt, wies man ihn darauf hin, dass möglicherweise sein Bein amputiert werden müsse.

Eine Behandlung mit MabThera, in Kombination mit einer Standard-Chemotherapie, wurde in die Wege geleitet. Die dreimonatige Behandlung dauerte bis Mai 2002. Im Anschluss an diese Therapie konnte sein Bein operiert und der vom Krebs zerstörte Knochen entfernt werden. Bei diesem Eingriff wurde das Kniegelenk vollständig ersetzt, und man entfernte Teile des Schienbeins und des Oberschenkelknochens. Trotz dieser radikalen Massnahmen war die Operation erfolgreich.

Adam Morris unterzog sich im Juni 2002 einer zweiten Kombinationstherapie mit MabThera. Nach deren Beendigung trat der Krebs nicht wieder auf. Obschon er zu seinem grossen Bedauern nicht mehr aktiv Sport treiben kann, pflegt er sein Interesse jetzt als Manager des halbprofessionellen Fussbalteams des FC Newtown.

Scott Christie

Representative Judge und Assistant Researcher für Guinness-Weltrekorde

Scott Christie wurde 1975 in Aberdeen geboren. Seine früheste Erinnerung an Guinness-Weltrekorde: Er verschlang das Buch bei seinen Grosseltern an einem Weihnachtstag von der ersten bis zur letzten Seite und staunte über die Glanzleistungen, die Menschen aus aller Welt vollbracht hatten. Nach Abschluss seines Studiums an der University of Aberdeen zog er nach London, wo er eine Laufbahn als Schauspieler einschlug. Im Oktober 2001 trat er als Assistant Researcher bei Guinness World Records ein.

Seine Aufgabe besteht darin, Rekordmeldungen zu prüfen und Antragsteller bei Fragen bezüglich der Anmeldung von Rekordversuchen zu beraten. Angefangen beim Versand der offiziellen Richtlinien und Zertifikate über die Prüfung öffentlicher Rekordmeldungen bis zur Anerkennung von Rekordleistungen verfügt Scott Christie über ein breites Wissen zum Thema Bestleistungen, und er sieht der Beurteilung der längsten Krankheits-Aufklärungskette an der ICML mit Spannung entgegen.

Um mit den oben vorgestellten Sprecherinnen und Sprechern ein Interview zu vereinbaren, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Danny Stepto

Tel.: +44 (0)20 7611 3591

Mobiltelefon: +44 (0) 7957 915 691

E-Mail: danny.stepto@ketchum.com

Stacey Pfeffer

Tel.: +44 (0) 20 7611 3596

Mobiltelefon: +44 (0) 7843 665 877

E-Mail: stacey.pfeffer@ketchum.com